



Offizier-/ Unteroffizierheimgesellschaft Kiel- Wik e. V.

24106 Kiel – Brandenburger Straße 60
Tel 0431/ 33 43 98 dienstl.: AllgFspWNBw 7313 App. 2809
Fax 0431/ 386 775 94 E-Mail: gf@ohg-kiel.de Website: www.ohg-kiel.de

OUHG Kiel- Wik e.V. - Brandenburger Str. 60 - 24106 Kiel

Messebrief Nr. 02/ 2024 Kiel, 22.04. 2024

Liebe Kameradinnen und Kameraden, sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder!

Mit diesem Messebrief möchte der Vorstand der Offizier/ Unteroffizierheimgesellschaft die Messemitglieder und alle interessierten Soldaten und vergleichbaren Beamten über die Ergebnisse der am 16.04.2024 durchgeführten Jahreshauptversammlung und den aktuellen Sachstand des Vereinslebens und der Perspektiven der Heimgesellschaft informieren.

Jahreshauptversammlung

Am 16.04.2024 fand im Arche Casino im Marinestützpunkt Kiel die diesjährige Mitgliederversammlung statt. An dieser Versammlung nahmen leider nur 21 Mitglieder teil. Auf Grund einer Stimmübertragungen an den Vorstand wurden die Mitglieder der Heimgesellschaft durch 22 stimmberechtigte Mitglieder vertreten. Die Jahreshauptversammlung stellte daraufhin die ihre Beschlussfähigkeit fest.

Schwerpunkte der Jahreshauptversammlung waren

- die Rechenschaftslegung des Vorstandes, die Ergebnisse der Kassenprüfung,
- die Aussprache zum Rechenschaftsbericht und der Kassenprüfung,
- die Entlastung des Vorstandes,
- die Vorstellung des Vorstandsantrages auf Auflösung der Heimgesellschaft und die Begründung zu der Rücknahme, sowie die Vorschläge zur weiteren Vorgehensweise,
- Diskussion und die Annahme der Vorschläge zur weiteren Vorgehensweise und zur Einberufung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung im IV. Quartal 2025,
- die Wahl des Vorstandes und der Kassenprüfer,
- Vorschlag und Annahme des Haushaltsvoranschlages 2024/2025.

Im Folgenden einige Sachverhalte der Jahreshauptversammlung:

(Das vollständige Protokoll und die Redebeiträge sind auf der Homepage unter „Downloads und Messebriefe“ der O/UHG abgelegt.)

Rechenschaftslegung des Vorstandes

Mitgliederstatistik

Die O/UHG hat Stand April 2024: 241 Mitglieder. Es gab seit der Jahreshauptversammlung im April 2023 eine Neuaufnahme von vier Mitgliedern. Acht Mitglieder haben ihren Austritt erklärt und es sind leider drei Todesfälle zu beklagen. Es besteht nach wie vor eine starke Überalterung (ca. die Hälfte der Mitglieder sind älter als 70 Jahre, die über 60-jährigen werden durch ein weiteres Viertel der Mitglieder repräsentiert, damit sind ca. 75 % der Mitglieder Soldaten/ Beamte im Ruhestand). Nach Jahren der Mitgliedschaft in der Heimgesellschaft gliedert sich die Zusammensetzung in etwa wie folgt: Über 40 Jahre Mitgliedschaft: 33 Kameraden, über 20 Jahre Mitgliedschaft weitere 65 Kameraden, über 10 Jahre Mitgliedschaft weitere 79 Kameraden, unter 10 Jahren Mitgliedschaft: 64 Kameraden.

Aus Gründen dieser „Überalterung“ hatte der Vorstand seit der letzten Jahreshauptversammlung die Mitgliederwerbung wesentlich aktiviert, um den weiteren Bestand der Heimgesellschaft zu sichern und das gesellschaftliche Leben der Soldaten am Standort weiter mitzuprägen.

In einem ersten Schritt im Sommer wurde die Homepage aktualisiert und bis auf Teileinheitsebene die Information über den Fortbestand der „Heimgesellschaft ohne Heim“ versendet. Darüber hinaus haben wir auch mehrfach die Kommandeure und Dienststellenleiter über die Sachstände informiert und um Unterstützung gebeten.

In einem zweiten Schritt haben wir -wieder bis auf Teileinheitsebene- im Herbst mit unserem Werbeflyer die Fragen „Wer sind wir“, „Was wollen wir“, „Wie sind wir aufgestellt“, „Was machen wir“ und „Mit wem kooperieren wir“ gestellt und aufgezeigt, was wir zur Realisierung machen. Leider hat auch diese Form der aktivierten Mitgliederwerbung nicht zum erhofften und gewünschten Erfolg und verstärkten Zulauf geführt.

Mit dem Wegfall des Gesellschaftsheimes und damit dem Wegfall einer festen Begegnungsstätte ist es wesentlich komplizierter geworden, aktive Soldaten und vergleichbare Beamte zur Mitgliedschaft in der Heimgesellschaft zu gewinnen. Es wird offensichtlich nicht als erfolgsversprechend angesehen auf diverse Begegnungsstätten zurückzugreifen, um dort Veranstaltungen zu organisieren. Der Mythos -zu einer Heimgesellschaft gehört ein Heim- ist nicht zu überwinden.

Wir als Vorstand haben unser Möglichstes dafür getan, das Gegenteil zu beweisen. Aber ohne neue Mitglieder, die Bereitschaft mitzugestalten und Kameraden einzubinden, kann ein Vereinsleben einer Heimgesellschaft nicht perspektivisch gesichert werden. Das ist dann auch einer der Gründe, warum im Vorstand die Zweifel am Fortbestand der Heimgesellschaft stetig angewachsen sind.

Vorstandstätigkeit und Tätigkeit der Geschäftsstelle

Der 1. Vorsitzende konnte sich in seiner Tätigkeit auf die tatkräftige Unterstützung der langjährigen Vorstandsmitglieder -Schriftführer FKpt a.D. Sikora, Schatzmeister Olt z.S. d.R. Zahn und des Heimoffiziers Hptm Ohland- verlassen. Bis zu seinem Ableben im Juni 2023 unterstützte KptLt a.D. Norbert Schilling den Vorstand und die Geschäftsstelle.

In den Sitzungen wurden alle Themen ausgiebig besprochen, Lösungswege gesucht und gefunden sowie mit Hilfe der laufenden Beschlüsse alle Vorhaben umgesetzt. Wir haben das alltägliche Vereinsleben mit guten Ergebnissen organisiert.

Über die Geschäftsstelle wurde die Vorstandstätigkeit koordiniert. Die Geschäftsstelle ist und bleibt Anlaufpunkt für die Nachfragen der Mitglieder, die Organisation des alltäglichen Vereinslebens und der Planung und Vorbereitung der verschiedenen Vereinsveranstaltungen. Der Zugang zu den verschiedenen Medien (Telefon, Internet) und damit die stetige Erreichbarkeit sind gewährleistet. Die wöchentlichen Öffnungszeiten gewährleisteten eine hohe Ansprechbarkeit und entlasten die anderen Vorstandsmitglieder.

Vereinsveranstaltungen der O/UHG

Im Zeitraum vom April 2023 bis zu dieser Jahreshauptversammlung wurden durch den Vorstand der O/UHG diverse gesellige Veranstaltungen geplant und durchgeführt, bzw. aus Gründen fehlender Teilnehmermeldungen gestrichen. Dazu zählten:

- die Durchführung des monatlichen maritimen Stammtisches im Vereinsheim der Seglervereinigung Kiel am jeweils ersten/ zweiten Donnerstag des Monats (mit geringer Teilnahme)
- der „Tanz in den Mai“ am 30. April mit nur 15 Teilnehmern
- das traditionelle „Einläuten der Kieler Woche“ im Arche Casino mit ca. 70 Teilnehmern, davon 30 angemeldete Mitglieder
- das gemeinsam mit der ERH Kiel- Süd des Bw- Verbandes durchgeführte Oktoberfest im Casino ARCHE (ca. 60 Personen, davon 11 Teilnehmern von Seiten der O/UHG)
- das Familienessen „Grünkohl satt“ Anfang Dezember in der SVK mit sechs Teilnehmern
- der durch die O/UHG unterstützte Nikolausnachmittag im Marinestützpunkt mit acht Kindern und acht Erwachsenen
- der Neujahrsempfang der O/UHG im März im Arche Casino mit 17 Mitgliedern und weiteren zehn eingeladenen Gästen.

Die geplante Silvesterfeier wurde auf Grund nicht ausreichender Teilnehmermeldungen (ca. 35 Px) abgesetzt.

Die Bekanntgabe der Veranstaltungen erfolgte in den Messebriefen und auf der stetig aktualisierten Homepage der Heimgesellschaft.

Der „Runde Tisch“ der Bw- nahen Vereine und Verbände

Auf die gravierenden Änderungen im gesellschaftlichen Leben der Bundeswehr und in der Betreuungslandschaft am Standort haben wir auch in 2023/ 2024 mit der Weiterführung des „Runden Tisches“ reagiert. Gemeinsam mit den Kameraden der Bw- naher Vereine/ Verbände (der Standortkameradschaft des Bw- Verband Kiel mit ihren Truppenkameradschaften, die Kameradschaften der Ehemaligen, Reservisten und Hinterbliebenen (KERH) des Bw- Verband Kiel Nord, Ost und Süd, die Unteroffizierkameradschaft Kiel e.V. (ehem. Holtenau), die Marinekameradschaft Kiel von 1914 e.V. und die Reservistenkameradschaft RK Marine Kiel) haben wir die Sachlage analysiert und die im November 2022 begonnen Beratungen unter der Schirmherrschaft des Kommandeurs des Marinestützpunktkommandos weitergeführt.

Die militärische Führung wurde aufgefordert, über den Betreuungsausschuss und über andere dienstlichen Wege Einfluss auf die Casinobetreiber ARCHE (in der Zentrale in Berlin und hier vor Ort) und die Infrastruktur zu nehmen, damit sie baldmöglichst den Anforderungen des Vertrages gerecht werden kann. Darüber hinaus wurde die Bitte ausgesprochen, Einfluss auf die Kommandeure und Dienststellenleiter zu nehmen, um über die Aktivitäten der Bw- nahen Vereine und Verbände zu informieren und die Soldaten zu gesellschaftlicher Mitarbeit/ Mitgliedschaft aufzufordern.

Leider mussten wir auch in diesem Gremium die das fehlende Interesse der eingeladenen Kommandeure/ Dienststellenleiter beobachten. Somit war es im Wesentlichen ein Informationsaustausch unter den Verbänden. Wir unterrichten uns nun gegenseitig über geplante Veranstaltungen und die Teilnahme unserer Mitglieder an diesen. Aus unserer Sicht sollte dieses Gremium auch weiterhin fortgeführt werden.

Ein kurzer Rückblick auf die Geschichte der Heimgesellschaft

Verbunden mit dem Bau eines neuen Offizierheimes im Marinestützpunkt Kiel- Tirpitzhafen wurde im November 1978 die „Offizierheimgesellschaft Kiel- Wik e.V.“ gegründet. Die Übergabe des Eigenbetriebes, d.h. der O-Messe erfolgte im November 1980. Die Heimgesellschaft und die durch sie betriebene Messe waren über Jahre die einzige Einrichtung für die über 40 Dienststellen am Standort, die für die bewirtschaftete Betreuung von Offizieren und vergleichbaren Beamten und deren Familien zur Verfügung stand. Im Gründungsjahr gehörten 170 Offiziere/ Beamte der Heimgesellschaft an. In den 80er Jahren wuchs der Mitgliederbestand bis auf 680 Mitglieder an. Durch die Reduzierung der Schiffe und Boote in den folgenden Jahrzehnten pendelte sich die Mitgliederzahl auf ca. 450- 500 Mitglieder ein. Sie nahm aber weiter stetig ab. Im Zusammenhang mit dem geplanten Modellprojekt „Marktplatzgebäude“ öffnete sich die Offiziermesse im Jahr 2014 für Unteroffiziere und vergleichbare Beamte und Beschäftigte. Die Mitgliederzahl stagnierte über einen längeren Zeitraum, nahm aber dann wieder langsam ab. Zum Beginn der 2020er Jahre schloss das Mannschaftsheim im Stützpunkt und die O-Messe war die einzige Betreuungseinrichtung am Standort. Sie hat CORONA getrotzt und leider das Modellprojekt „Casino 2019+“ nicht überlebt. Als „Heimgesellschaft ohne Heim“ haben wir versucht, in den Jahren 2021 bis 2024 das gesellschaftliche Leben unter den geänderten Umständen am Laufen zu halten. Die seit Inbetriebnahme durchgeführten Veranstaltungen und das alltägliche Messeleben prägten das gesellschaftliche Leben der Bundeswehr am Standort Kiel wesentlich mit. Im Durchschnitt wurden jährlich in den Räumlichkeiten des O- Heimes ca. 400 dienstliche Veranstaltungen, rund 50 regelmäßige kameradschaftliche Treffen, 15 große Veranstaltungen der Messe (Bälle, Tanzabende, Themenessen, Vortragsveranstaltungen) und ca. 50 private Veranstaltungen der Mitglieder durchgeführt (dabei Einzelveranstaltungen mit bis zu über 200 Gästen). Legendär waren unsere Highlights, wie das „Einläuten der Kieler Woche“, die Silvesterfeiern und zahlreiche „Gourmetessen“ zu Ostern und in der Adventszeit. Im Jahr besuchten ca. 20.000 Personen die verschiedenen Veranstaltungen. Die Tagesgäste zum Frühstück, Mittagessen und Abendbrot haben wir nicht dezidiert erfasst, es sind aber auch Tausende gewesen. Organisiert wurden diese Veranstaltungen durch den Vorstand der Heimgesellschaft und die Geschäftsführung der Messe. Prägend waren unter den 15 Vorsitzenden besonders die langjährigen 1. Vorsitzenden: FKpt Meyer (88-92), FKpt Rehder (93-04), FKpt Sikora (13-20) und OStBtsm Klorer (20-24). Unter den 11 Messeführern/ Geschäftsführen des Eigenbetriebes hinterließen Herr Radike (79-83), KptLt a.D. Hoffmann (84-90), KptLt a.D. Berg (95-00), Herr Häusermann (02-11) mit Frau Viehbrock (05-12), SF Stolz (14-16) und StBtsm Siegmann (17-21) mit Herrn Schröter (14-21) als Chefkoch bleibende Erinnerungen bei den Gästen. Natürlich möchte ich auch die langjährigen Vorstandsmitglieder wie KptLt Jander (95-04), KptLt Schilling (95-23), KptLt Calenberg (90-95), OL Peinl (79-83), ROI Rybka (79-84), LzS Kontze (81-89), KptLt Siebel (96-02), RAR Bauer (05-12), KptLt Struck (88-96), KptLt Müller- Diepenbeck (93-00), FKpt Riegel (15-21), OLT z.S. d.R. Zahn (13-24), Hptm Ohland (18-24), StBtsm Siegmann (16-22) und FKpt Brodersen (15-18) in der Aufzählung der Vorstandsmitglieder nicht vergessen.

Bericht des Schatzmeisters und der Finanzprüfer

Durch den Schatzmeister erfolgte die Berichterstattung über das Haushaltsjahr 2023. Die geplanten Umsatzzahlen wurden auf Grund der eingeschränkten Veranstaltungen unterboten. Für die Finanzprüfer berichtete FKpt a.D. Brodersen über die Durchführung der Finanzprüfung und legte den Kassenprüfungsbericht vor. Er enthält keinerlei Beanstandungen und enthielt den Antrag auf Entlastung des Schatzmeisters.

Aussprache/ Diskussion zur Rechenschaftslegung und den Prüfungen

Durch die Teilnehmer wurde die Rechenschaftslegung positiv aufgenommen und dem Vorstand für seine Aktivitäten zur Organisation des Vereinslebens und der Bestrebungen um die Mitgliederwerbung gedankt. Im Anschluss an die Aussprache wurde der Jahresabschluss 2023 auf Grund des vorgelegten Zahlenwerkes durch die Mitgliederversammlung genehmigt und der Vorstand für seine Tätigkeit entlastet.

Der Vorstandsantrag zur Auflösung der Heimgesellschaft und dessen Rücknahme

Begründung des Antrages

Im Messebrief 01_2024 hatte der Vorstand der Offizier/ Unteroffizierheimgesellschaft den gegenwärtigen Stand und die Tendenz der Entwicklung des Vereinslebens der Heimgesellschaft dargestellt und seine Grundeinstellung, dass eine Offizier/ Unteroffizierheimgesellschaft weiterhin ein Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens der Bundeswehr am Standort Kiel sein sollte, dargelegt. Der Vorstand war aus folgenden Gründen nicht mehr bereit, seine Arbeit fortzusetzen und hat den Antrag auf Auflösung der Heimgesellschaft an die Mitglieder gestellt:

1. Der Individualismus der Bundeswehrangehörigen am Standort ist im Gegensatz zu der Vergangenheit hinsichtlich eines gesellschaftlichen Engagements viel stärker ausgeprägt. Das Ergebnis ist, trotz der Beitragsfreiheit für Mitglieder, die wachsende Anzahl der „Karteileichen“, die sich nicht einbringen und kaum Interesse an Gemeinschaftssinn und außerdienstlicher Kameradschaft zeigen. Die existierende Heimgesellschaft ist in Ihrer Zusammensetzung sichtlich gealtert und damit offensichtlich keine attraktive Vereinigung für aktive Offiziere und Unteroffiziere, sowie vergleichbare Beamte am Standort.
2. Das frustrierende Erleben geplante Veranstaltungen auf Grund mangelnder Teilnehmermeldungen abzusetzen, bzw. mit einer minimalen Gästeanzahl durchzuführen. Dem gegenüber steht dann die Zustimmung der Beteiligten. Es sind aber letztendlich zu wenige und immer nur die „selben Alten“.
3. Deprimierend für das gesellschaftliche Engagement des Vorstandes ist auch das Verhältnis der meisten örtlichen Kommandeure/ Dienststellenleiter der O/UHG gegenüber. Wenn auf persönliche Einladungen nicht reagiert wird, schwindet das Vertrauen. Hier sind Stil und Form sicher nicht mehr dem entsprechend, was die Masse von uns praktiziert hat.
4. Immer wieder erstaunlich ist die Tatsache, dass das Weiterbestehen der Offiziersheimgesellschaft (nun ohne Heim) allgemein nicht bekannt ist und dass die Heimgesellschaft immer mit dem Eigenbetrieb- der „schönen Gaststätte mit der blendenden Aussicht“- gleichgesetzt wird. Ohne diese gäbe es ja kein Vereinsleben
5. Aus Sicht des Vorstandes ist das bundesweiten Modellprojektes „Casino 2019+“ und die Perspektiven der bewirtschafteten Betreuung der Soldaten in den Standorten ein weiterer Grund für den Niedergang der Heimgesellschaften. Die Auswahl zum Modellprojekt Kiel und die eingeleiteten Sanierungsmaßnahmen am Gebäude waren nicht der „Todesstoß“, aber doch ein wesentlicher „Schubser“. Der durch das BAIUDBW gesteuerte Umbau der Bewirtschaftung gibt offensichtlich nur starken O/UHG´n eine Perspektive, die auch ohne den Ordonanzerlass wirtschaftlich stabil existieren können. Die durch das Arche Casino Kiel Wik praktizierte bewirtschaftete Betreuung ist ein gewaltiger Rückschritt hinsichtlich unseres gelebten Qualitätsmaßstabes.

Alle Mitglieder der Offizier/ Unteroffizierheimgesellschaft wurden im Rahmen einer Mitgliederbefragung zur freien Meinungsäußerung über den Vorstandsantrag zur Auflösung der Heimgesellschaft, Ihre Ansichten über die Existenz, bzw. Notwendigkeit einer Offizier-/ Unteroffizierheimgesellschaft am Standort, ihr persönliches Interesse an der Übernahme von Verantwortung im Vorstand und zur weiteren Tätigkeit des Vorstandes der O/UHG und der Gestaltung eines weiteren Vereinslebens aufgefordert.

Begründung der Rücknahme des Antrages

Das Ergebnis der schriftlich eingegangenen Antworten zeigte zwar eine Tendenz in Richtung der Auflösung: Auf knapp 300 postalisch versendete Messebriefe haben 52 Mitglieder mit einer schriftlichen Rückantwort reagiert. Für die Auflösung der Heimgesellschaft haben sich 43 Mitglieder ausgesprochen, 9 Mitglieder stimmten dem Antrag nicht zu.

Gemäß Satzung ist eine Änderung der Zweckbestimmung der Heimgesellschaft, und damit auch ein Antrag auf Auflösung nur mit der Zustimmung von 25 % der Mitglieder und mit 2/3- Mehrheit der dazu einberufenen Mitgliederversammlung beschlusskräftig. Damit wurde die erforderliche Anzahl der Meinungsäußerungen nicht erreicht. Der prozentuale Anteil widerspiegelt in unseren Augen auch das fehlende Engagement der Masse der Mitglieder für das Vereinsleben. Wahrscheinlich war auch der Nachsatz „Ausbleibende Antworten werden als Zustimmung zur Auflösung angesehen“ nicht optimal, hat aber sicher Vielen die Sache nur zu leicht gemacht.

Da im Ergebnis der schriftlichen Mitgliederbefragung die gemäß Satzung notwendige Zustimmung von 25% der Mitglieder nicht erreicht wurde, zieht der Vorstand seinen Antrag auf Auflösung der Heimgesellschaft bei dieser Jahreshauptversammlung zurück.

Vorschläge des Vorstandes zur weiteren Vorgehensweise

Durch den Vorstand wurde in Auswertung der Umfrageergebnisse in der letzten, die JHV vorbereitenden Vorstandssitzung nach eingehender Beratung folgender Beschluss gefasst:

- Auf Grund der für eine Grundsatzentscheidung/ Auflösung nicht ausreichenden Zustimmung durch mindestens 25% der Mitglieder wird der JHV die Fortführung der Tätigkeit der Heimgesellschaft bis zur Durchführung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung im IV. Quartal 2024 vorgeschlagen.
- Die amtierenden Vorstandsmitglieder 1. Vorsitzender, Schriftführer und Schatzmeister und die Kassenprüfer stellen sich zur Wiederwahl.
- Das Vorgehen wird in einem Messebrief dargestellt.

In einem weiteren Schritt wird eine erneute Werbekampagne für eine Mitgliedschaft in der O/UHG über die Kommandeure und Dienststellenleiter am Standort bis auf Teileinheit/ Bootsebene durchgeführt. Diese Mitgliederwerbung richtet sich vor allem an die aktiven Offiziere und Unteroffiziere und vergleichbare Beamte. Dabei soll besonders darauf hingewiesen werden, dass eine starke Heimgesellschaft ein wesentlicher Teil des gesellschaftlichen Lebens der Bundeswehr und der Betreuung der Soldaten am Standort sein sollte. Mittel und Organisationsvermögen werden durch den alten Vorstand eingebracht. Das Arche Kasino als einziges Element der bewirtschafteten Betreuung sollte dabei eine zentrale Rolle einnehmen und der Betreiber in die Pflicht zur Qualitätslieferung genommen werden. Die durch die O/UHG in diesem Zeitraum geplanten gesellschaftlichen Veranstaltungen sind in die Mitgliederwerbung zu integrieren.

Im Ergebnis der Tendenz der bis ca. September 2024 eingehender Mitgliedsanträge und der Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit einzelner Mitglieder in einem neu zu bildenden Vorstand wird bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung entweder ein neuer Vorstand gewählt oder bei ausbleibender bzw. niedrigem Mitgliederzuwachs erneut der Vorschlag auf Auflösung der Heimgesellschaft durch den Vorstand eingebracht. Im Vorfeld dazu ist über einen weiteren Messebrief mit der Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung eine Mitgliederbefragung zur Satzungsanpassung bzw. Auflösung durchzuführen.

Aussprache, Diskussion und Beschlussfassung zur weiteren Vorgehensweise

Durch die Mitgliederversammlung wurden die Vorschläge einstimmig angenommen.

Wahl des Vorstandes und der Kassenprüfer

Auf Grund der außerordentlichen Umstände und der begrenzten Laufzeit der Tätigkeit wird vorgeschlagen, von dem in der Satzung festgelegten Wahlzeiträumen abzuweichen und die Vorstandsmitglieder sowie Kassenprüfer bis zur außerordentlichen Mitgliederversammlung in Ihrem Amt wieder zu wählen bzw. zu bestätigen. Die genannten haben im Vorfeld Ihre Bereitschaft zur Weiterführung des Amtes bestätigt. Die Mitgliederversammlung stimmte den Vorschlägen zu.

Damit wurden folgende Vorstandsmitglieder und Kassenprüfer berufen:

- Vorsitzender OStBtsm a.D. Christian Klorer
- Schriftführer FKpt a.D. Peter Sikora

- Schatzmeister OltzS d.R. Alexander Zahn
- Kassenprüfer FltlAp Dr. Petra Ufermann
- Kassenprüfer FKpt a.D. Christian Brodersen

Frau Hauptmann Christiane Ohland scheidet, versetzungsbedingt, auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand aus. Herzlichen Dank für die in den vergangenen Jahren geleistete ehrenamtliche Tätigkeit. Anschließend wurde durch die Mitgliederversammlung der Haushaltsvoranschlag 2024/ 2025 einstimmig bewilligt.

Veranstaltungsübersicht für weitere Veranstaltungen in 2024

Wir bemühen uns die Veranstaltungen mit einer Vorlaufzeit von ca. 2-3 Monaten zu planen. Das beinhaltet auch den Abschluss von Verträgen mit den Unterhaltern/ Künstlern/ Bands, einschließlich der notwendigen Stornogebühren. Daher wird regelmäßig zu den ausgeworfenen Veranstaltungen um eine telefonische oder schriftliche Anmeldung über die Geschäftsstelle gebeten. In Abhängigkeit der Teilnehmermeldungen wird die Durchführung präzisiert. Auf der Homepage der O/UHG wird die Veranstaltungsübersicht regelmäßig aktualisiert. Dort finden sich auch Hinweise zu gemeinsamen (Vortrags-) Veranstaltungen anderer Vereine. Auf Grund der eingeschränkten Öffnungszeiten der Geschäftsstelle (Mo-10:00-15:00 Uhr, Mi- 13:00-15:00 Uhr, Fr- 09:00-11:00 Uhr) sind alle Mitglieder angehalten, sich über aktuelle Vorgänge auf der Homepage der Heimgesellschaft zu informieren. Wir bemühen uns um auffällige Werbung zu den anstehenden Veranstaltungen und über die Anmelde- und Zahlungsmodalitäten. Zu Rücksprachen stehen die Vorstandsmitglieder während der Öffnungszeiten der Geschäftsstelle zusätzlich zur Verfügung.

Jeden 2. Donnerstag im Monat ab 18:00 Uhr SVK, Kiellinie 215	Stammtisch O/UHG Für Mitglieder und Interessenten findet der Stammtisch in zwangloser offener Runde statt. Anmeldungen nicht erforderlich. Abweichungen werden auf der Homepage veröffentlicht.
Jeden 4. Donnerstag im Monat ab 09:30 Uhr Campuskantine Feldstraße 238 (ehem. WBV)	Seemannsfrühstück Für Mitglieder und Interessenten organisiert die O/UHG eine zwanglose Frühstücksrunde in der Kantine des Campuszentrums des BwDLZ in der Feldstraße mit freiem Zugang. Aus organisatorischen Gründen wird eine schriftliche Anmeldung bis zum 4. Montag erbeten.
Freitag, 21. Juni 2024 19:00- 23:00 Uhr Einlass 18:30 Uhr ARCHE Kasino	Einläuten Kieler Woche 2024 Am Freitag, dem 21.06.2024 findet das traditionelle „Einläuten der Kieler Woche“ in den Räumlichkeiten des Arche Kasino statt. Nach dem Glasen kann gegessen, getrunken und geschnackt werden. Wir laden dazu auch Offiziere/ Portepeeunteroffiziere der im Hafen liegenden Gastschiffe der Kieler Woche ein. Der musikalischen Rahmen wird in traditioneller Art und Weise organisiert. Einlass ab 18:30 Uhr. Schriftliche Anmeldung bis 13.06.2024 an die Geschäftsstelle.
Mittwoch, 17. Juli 16:00 – 18:00 Uhr ARCHE Kasino	Sommerfest Marinestützpunkt Das Betreuungsbüro des Standortes lädt alle Soldaten und Bediensteter der Bw zu einem Sommerfest im Atrium des Betreuungsheimes ein. Die O/UHG- Mitglieder sind ebenfalls eingeladen. Eine Band sorgt für die Unterhaltung, das Arche Kasino für „Speis und Trank“. Genauere Infos zum Anmeldetermin und den Preisen werden auf der Internetseite der O/UHG veröffentlicht.
Mittwoch, 25. September 19:00- 22:00 Uhr ARCHE Kasino	Oktoberfest Die ERH Kiel- Süd des Bundeswehrverbandes lädt wieder zum gemeinsamen Oktoberfest ein. Die musikalische Unterhaltung übernimmt der bekannte Alleinunterhalter OstBtsm a. D. Peter Urban, für bayerisches Essen und Bier wird gesorgt. Genauere Infos zum Anmeldetermin und den Preisen werden auf der Internetseite der O/UHG veröffentlicht.
November/ Dezember 11:30- 14:00 Uhr SVK, Kiellinie 215	Grünkohlessen Genauere Infos zum Anmeldetermin und den Preisen werden auf der Internetseite der O/UHG veröffentlicht.
Freitag, 31.12.2024 20:00 – 02.00 Uhr Einlass 19:30 Uhr	Silvesterfeier Genauere Infos zum Anmeldetermin und den Preisen werden auf der Internetseite der O/UHG veröffentlicht.

Der Vorstand der O/UHG